

Anmeldung
ANU Hessen per Fax 06145 / 936369

Hiermit melde ich mich verbindlich für das nachfolgende Seminar an:

Titel des Seminars _____

Datum _____

Veranstaltungsort _____

Name _____

Institution _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

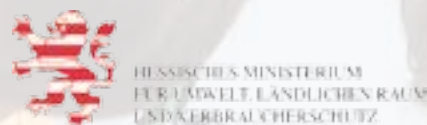
E-Mail _____

Die Kosten pro Seminar betragen EUR 25,00. Bitte benutzen Sie pro Teilnehmer/in ein Anmeldeformular. Etwa 3 Wochen nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit den näheren Informationen zur Veranstaltung und Anfahrtsskizze. Danach werden die Tagungsgebühren fällig. Bei Rücktritt innerhalb von 10 Werktagen vor dem Seminar besteht kein Anspruch auf Erstattung der Tagungsgebühr.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter **06145 / 936360** gerne zur Verfügung. Die Anmeldebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift

Kontaktadressen



Hessisches Ministerium
für Umwelt, ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Referat I 3 b Umweltbildung
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden
Tel. 06 11 / 81 51 195
www.hmuv.hessen.de



Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung (ANU)
Landesverband Hessen e.V.
c/o
Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
Frankfurter Straße 74
65439 Flörsheim
Tel. 0 61 45 / 93 63 60
www.anu-hessen.de



Mitbestimmen und Einmischen
Partizipation in der Kindertagesstätte

Eine Kindergruppe plant gemeinsam mit einer Erzieherin die Umgestaltung des Außengeländes, die Kinder bestimmen mit, was nächste Woche auf dem Speiseplan steht, Patrik, Helen und Paul wünschen sich ein neues Dreirad und setzen sich auf der Kinderkonferenz dafür ein. Szenen, die in vielen Kindertagesstätten mittlerweile zum Alltag gehören. Damit Demokratie für die Kinder konkret erlebbar wird und sie lernen für ihre Belange ein zu stehen und sich am gemeinschaftlichen Leben zu beteiligen, sollen sie entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen einbezogen werden. So erleben sie, dass sie mitbestimmen können und Einfluss haben, aber auch Verantwortung übernehmen müssen.



In Kinderkonferenzen lernen Sie sich verständlich zu machen, argumentieren, aber auch Zuhören und Abwarten.

- Bei dieser Fortbildungsveranstaltung haben Sie die Möglichkeit,
- sich mit Ihrer eigenen Partizipationsgeschichte auseinander zu setzen
 - Ihre Haltung zur Partizipation im Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen zu überprüfen
 - verschiedene Beteiligungsmodelle kennen zu lernen
 - Ihre Rolle als Prozessbegleiterin zu reflektieren
 - sich mit Kollegen/innen über deren Erfahrungen zur Umsetzung von Partizipation in der Kindertagesstätte auszutauschen

Leitung: Lubentia Fritz, Dipl. Sozialpädagogin, Ökoviolen - Forum für Umweltbildung und Kommunikation, Wiesbaden

- Termine:**
- 20.06.2007** 9.30 - 17.30 h
Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, Flörsheim
 - 13.09.2007** 9.30 - 17.30 h
Reinhardswaldschule, Fulda
(zzgl. 5,- € für Mittagessen und Pausengetränke)
 - 07.11.2007** 9.30 - 17.30 h
Naturschutzzentrum Bergstraße, Bensheim



Wer hat's erfunden?
Bionik: Die Natur als Vorbild für die Technik

Klettverschlüsse benutzen wir täglich, Flugzeuge seltener, aber auch sie sind uns gut vertraut. An Natur denken wir dabei zunächst nicht. Es waren aber Pflanzen und Tiere, die die Vorbilder für diese technischen Erfindungen lieferten.

Für Kinder sind Natur und Technik keine Gegensätze, sie sind gleichermaßen von einer Libelle und einem Hubschrauber fasziniert. Gute Voraussetzungen also, um sich mit dem Thema Bionik zu beschäftigen: Welche Erfindungen haben die Menschen von der Natur abgeguckt und was ließe sich auf dieser Grundlage noch alles erfinden?

In dieser Fortbildung wird gesammelt, gespielt, experimentiert, erfunden und gebastelt rund um Kletten und Klettverschlüsse sowie Flieger und Gleiter. Alle Aktionen lassen sich unmittelbar mit Kindern umsetzen.

- Sie erfahren:
- dass natürliche und technische Erfindungen manchmal „so ähnlich“ sind
 - wie Pflanzen auf Reisen gehen und was der Mensch davon lernen kann
 - dass das Kennen lernen von natürlicher Vielfalt nicht nur schön sondern auch nützlich sein kann und
 - dass man auch ein komplexes Thema mit Kindergartenkindern bearbeiten kann

Leitung: Dr. Gefion Brunneemann-Stubbe; Umweltpädagogin, Dipl.-Meteorologin

- Termine:**
- 18.09.2007** 9.30 - 17.30 h
Naturschutz-Akademie Hessen, Wetzlar
 - 01.10.2007** 9.30 - 17.30 h
Umweltzentrum Fulda e.V., Fulda
 - 23.10.2007** 9.30 - 17.30 h
Umweltzentrum Kinzigaue, Hanau

Kita 21 – Fit für die Zukunft

Bildung für nachhaltige Entwicklung
im Elementarbereich



Fortbildungsreihe

für sozialpädagogische Fachkräfte
in Tageseinrichtungen für Kinder



Veranstalter

In Kooperation mit



Kita 21 – Fit für die Zukunft

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich

Kinder sind neugierig, wollen mitmachen und gefördert werden. Kindergärten entwickeln sich zu Orten des kindgerechten Lernens von Anfang an. Auch die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung(2005 – 2014) geht von lebenslangem Lernen aus. Ziele dieser Weltdekade der Vereinten Nationen sind insbesondere:

- die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung in den nationalen Bildungssystemen zu verankern
- durch Erziehung und Bildung das Bewusstsein stärken, dass das eigene Verhalten Konsequenzen für die Lebensumstände anderer Menschen in der Welt hat
- Probleme der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung zugleich zu behandeln
- verstärkt Partizipation der Bürger/innen zu erreichen.

Das Land Hessen beteiligt sich an der Umsetzung und Gestaltung der UN-Weltdekade. Nach der erfolgreichen Fachtagung „Kinder erfinden die Welt“ im Jahr 2003 sowie der Fortbildungsreihe „Entdeckendes Lernen und Umweltbildung“ in den Jahren 2004-2005 setzt das Hessische Umweltministerium sein nachhaltiges Engagement im Vorschulbereich fort: Ziel der aktuellen Fortbildungsreihe ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich zu verankern, da die Kinder bereits in der Kindertagesstätte ihre eigene Sicht der Dinge entwickeln, Fragen stellen und sehr kreativ eigenständige Lösungen für ihre Probleme erfinden. Darüber hinaus erleben sie sich als Teil der Gesellschaft mit vielfältigen familiären und kulturellen Hintergründen.

Fünf unterschiedliche Themen werden in Nord-, Mittel- und Südhessen angeboten, damit möglichst viele Mitarbeiter/innen aus Kindergärten, Kindertagesstätten und Horten an den Seminaren teilnehmen können.

Die Seminare sind praxisorientiert und stellen bewährte Methoden vor, die Erzieher/innen in die Lage versetzen, das Erlernte direkt in der eigenen Einrichtung umzusetzen. Schwerpunkt bei allen Seminaren ist die Vermittlung von Gestaltungskompetenzen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Papier: Jedes Blatt zählt

Papier ist nicht nur in der Kindertagesstätte allgegenwärtig: als Verpackung, als Schreib- und Malpapier, als Hygienepapier und für vieles mehr. Der durchschnittliche Papierverbrauch pro Person und Jahr hat in Deutschland die fast unvorstellbare Menge von 230 kg erreicht. Dazu werden allein 600kg Holz und 9200 Liter Wasser verbraucht. Vieles davon ist durch die Verwendung von Recyclingpapier vermeidbar.

Nutzen Sie die Fortbildung, um sich mit den vielfältigen Seiten des Papiers auseinander zu setzen:

- Papierrohstoffe: Zellstoff und Altpapier im Vergleich
- Papier: Verbrauch und Recycling
- Ideen für die konkrete Umsetzung der Einrichtung:
 - Kleine Experimente für Papierforscher/innen
 - Vermeidung und Getrenntsammlung
 - Recyclingpapier in der Kita? – Kein Problem!
 - Papierschöpfen
 - Sinnvolle Bastelarbeiten aus Altpapier
 - Spaß und Spiel rund ums Papier
 - Papierlieder und Papiertheater

Leitung: Henning Smolka, Büro für Umweltkommunikation

Termine:

- | | |
|-------------------|---|
| 09.05.2007 | 9.30 - 17.30 h
Umweltzentrum Fulda e.V., Fulda |
| 20.09.2007 | 9.30 - 17.30 h
Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben,
Flörsheim |
| 14.11.2007 | 9.30 - 17.30 h
Naturschutz-Akademie Hessen, Wetzlar |



Interkulturelle Bildung in Kindertagesstätten

Fremdes verstehen am Beispiel Indien

Die Kindheit in Indien unterscheidet sich in vielfältiger Weise von der Kindheit in Deutschland. Kinder leben in großen Familien, sind mitverantwortlich für deren Lebensunterhalt und vor allem auf dem Land können viele Kinder und Erwachsene nicht lesen und schreiben. Dementsprechend haben indische Eltern und Pädagogen/innen ein anderes Familien-, Erziehungs- und Bildungsverständnis als wir. Die Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigene kulturelle Prägung zu reflektieren und sich mit einer fremden Kultur auseinanderzusetzen.

Folgende Fragen werden uns bei dieser Veranstaltung beschäftigen:

- Inwieweit beeinflusst die kulturelle Prägung meine eigene Wahrnehmung?
- Wie wachsen Kinder in einer indischen Familie auf?
- Welche Kleidung tragen sie und welche Spiele sind typisch?
- Welche Kinderbücher, Märchen und Materialien gibt es von Indien?

Darüber hinaus erarbeiten wir, welche Erfahrungen und Themen aus dieser Veranstaltung sich auf andere Länder übertragen lassen und sich darüber hinaus für die interkulturelle Bildung zur nachhaltigen Entwicklung in Kindertagesstätten eignen.

Leitung: Renate Tietz, Dipl. Sozialpädagogin, Monika Gerz, Dipl. Pädagogin, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Termine:

- | | |
|-------------------|---|
| 10.05.2007 | 9.30 - 17.30 h
Naturschutzzentrum Bergstraße, Bensheim |
| 14.06.2007 | 9.30 - 17.30 h
Umweltzentrum Kinzigau, Hanau |
| 26.09.2007 | 9.30 - 17.30 h
Naturschutz - Akademie Hessen, Wetzlar |



Physik für Kids

Naturwissenschaftliche Phänomene und Technik

Kinder sind neugierig, haben Freude den Alltagsdingen auf den Grund zu gehen und Lust am Forschen. Sie erleben unsere technische Umwelt zunehmend als natürlich und sind an physikalischen und chemischen Phänomenen interessiert.

Wir möchten mit Ihnen auf Entdeckungsreise gehen, denn Physik findet sich überall – im Wald, am Wasser, im Himmel oder in der Küche. Wir werden die Welt mit den Augen der Kinder betrachten, staunen und die Fragen der Kinder aufgreifen. Themen des Alltags stehen im Mittelpunkt: das Licht, der Strom, Wärme und Kälte.

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit,

- auf die Suche nach physikalischen Phänomenen in unserer Umwelt zu gehen
- Experimente kennen zu lernen und diese durchzuführen
- gemeinsam mit Anderen kindgerechte Erläuterungen zu finden
- Ihr Hintergrundwissen zu erweitern

Leitung: Monika Krocke, Umweltpädagogin, Umweltlernen Frankfurt e.V.

Termine:

- | | |
|-------------------|--|
| 22.05.2007 | 9.30 - 17.30 h
Umweltzentrum Kinzigau, Hanau |
| 27.06.2007 | 9.30 - 17.30 h
Reinhardswaldschule, Fulda
(zzgl. 5,- € für Mittagessen und Pausengetränke) |
| 30.10.2007 | 9.30 - 17.30 h
Naturschutzzentrum Bergstraße, Bensheim |

Kita 21 – Fit für die Zukunft

Bildung für nachhaltige Entwicklung
im Elementarbereich

ANU Hessen e.V.
c/o
Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
Frankfurter Straße 74
65439 Flörsheim

